

# *Der Jenischpark*

## *in Hamburg Klein Flottbek*

### *Gehölzkarte zum nördlichen Teil des Jenischparks*

Der Jenischpark (ca. 42 ha groß) ist ein Teil des vom Hamburger Kaufmann und späteren Freiherrn Caspar von Voght gegründeten Landsitzes. Fasziniert von der topographischen Situation des Elbhanges und des Flottbektals erwarb er ab 1785 in Klein- und Groß Flottbek vier Höfe, die er zu einer Musterlandwirtschaft im Stil einer sogenannten „Ornamented Farm“ ausbaute.

Wichtigstes Charakteristikum der Anlage war die Verbindung landwirtschaftlicher Nutzung mit ästhetischer Gestaltung. Die „Ornamented Farm“ des Freiherrn von Voght, die zu einem bekannten Zentrum der Aufklärung sowie des natur- und landwirtschaftlichen Austausches wurde, ist aus heutiger Sicht als ein herausragendes Beispiel eines als Englischer Landschaftspark gestalteten Landsitzes für den nordwestdeutschen Raum anzusehen.

Im Jahre 1828 erwarb der Hamburger Kaufmann und spätere Senator Martin Johann von Jenisch das Anwesen.

Die Anlage wurde in einen vorwiegend der Repräsentation dienenden Park mit dem klassizistischen Herrenhaus als Hauptblickpunkt umgestaltet (Baumeister Forsmann - Entwurfsüberarbeitung von Schinkel). Der das Herrenhaus umspielende „Pleasureground“ war als „Wohnung im Freien“ anzusehen.

Die im Jenischpark nachgewiesene Art der Gehölzverwendung, einer größeren Vielfalt an fremdländischen neben einheimischen Laub- und Nadelgehölzen und Rhododendren sowie die Bepflanzung der Blumenbeete mit Rosen, Stauden und Sommerblumen entsprach ebenfalls der gartenkünstlerischen Zeitströmung und dem gestalterischen Ideal der Gartenkünstler Repton und Pückler, die Pflanzen grundsätzlich nach ihrem malerischen, nicht aber nach ihrem botanischen Wert betrachteten.

Im Jahre 1927 gelang es der Stadt Altona, den Park durch Anpachtung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Pläne einer Golfplatznutzung konnten durch Altonas Stadtväter abgewehrt werden. Im Anschluss an die Eingemeindung Altonas nach Hamburg erwarb die Stadt das Gelände als Eigentum. Das Jenisch Haus wurde als Gästehaus der Stadt Altona genutzt.

Die Gartenbauabteilung bemüht sich in erster Linie um Erhaltung des gartenkünstlerischen Erbes. Als Grundlage dafür dient ein 1993 aufgestelltes Parkpflegewerk. Auch die Ausweisung eines Teiles des Flottbektals und des benachbarten Geesthanges als Naturschutzgebiet in den frühen 1980er Jahren muss als Beitrag zur Erhaltung historischer Strukturen angesehen werden.

Der Besucher des Jenischparks erlebt heute eine Grünfläche mit weich modellierten Wiesenflächen, markanter Gehölzvegetation mit Solitär-bäumen und einem eindrucksvollen, naturräumlichen Bezug zum Elbe-Urstromtal. Die großen Freiflächen regen zu zahlreichen Nutzungen an, und ausgedehnte freiwachsende Gehölzbestände vermitteln oft einen waldartigen Charakter, so dass viele Stadtbewohner mit diesem Park Freizeit, Ruhe und Natur verbinden.

Die Gehölzvegetation des Parks wird durch eine artenreiche Flora aus Stauden und Frühjahrsblüchern ergänzt, die dem Park im Vorfrühling ein besonderes Erscheinungsbild geben. Als besondere Bereicherung des Landschaftsbildes ist die Niederung der Flottbek hervorzuheben, die auch heute noch dem Wechselspiel der Tide ausgesetzt ist.

Die Bauwerke des Parkes stammen mit Ausnahme der neuen Gewächshäuser, des Anbaus der Gartenabteilung und des Barlachhauses, aus der Jenisch-Zeit und sind damit wichtiger Bestandteil der besonderen Identität der historischen Anlage.

Seit 1927 wurden 48 Gattungen und Arten, besonders im Bereich des „Pleasuregrounds“, neu in den Park eingebracht (siehe Karte -Baumarten im Jenischpark nördlich des Jenisch Hauses). Große Teile der historischen Gehölzstruktur, die aus der Zeit der „Ornamented Farm“ oder der Jenisch-Zeit stammen, sind von Neupflanzungen aus der Zeit nach 1927 durchsetzt oder umgeben.

Die heutigen großflächigen Wiesen- und Rasenstrukturen des Parks entsprechen, abgesehen von der Einbringung der Rückhaltebecken und des Barlachmuseums sowie der Reduzierung und Veränderung der Schmuckpflanzungen im Bereich des „Pleasuregrounds“, noch weitgehend denjenigen der Jenisch-Zeit.

Als eines der letzten herausragenden Beispiele der Hamburger Elbparks kommt dem Jenischpark als Gartenkunstwerk des frühen 19. Jahrhunderts eine weit über Hamburg hinausreichende Bedeutung zu.



# Baumarten im Jenischpark nördlich des Jenischhauses

Lfd.Nr.	Baumart	Deutscher Name	Lfd.Nr.	Baumart	Deutscher Name
1	Acer palmatum 100/C	Fächerahorn	-82	Tilia intermedia 110/	Holländische Linde
2	Calocedrus decurrens. 35/D	Kalifornische Flußzeder	83	Fagus silvatica 50/D	Rotbuche
3	Chamaecyparis nootkatensis 70/C	Nutka Scheinzypresse	84-84 a	Tilia intermedia 100/B, 100/B	Holländische Linde
4	Picea breweriana 35/D	Möhren-Fichte	85	Fagus silvatica „Pendula“ 110/B	Rotbuche Hängeform
5	Abies koreana 8/D	Koreanische Tanne	87	Larix kaempferi 80/C	Japanische Lärche
6	Quercus turneri 6/D	Wintergrüne Eiche	88	Liquidambar styraciflua 15/D	Amberbaum
7	Araucaria araucana 8/D	Chil. Araukarie „Schmucktanne“	89	Decaisnea fargesii /D	Blauschote
8	Magnolia stellata 8/D	Sternmagnolie	90	Acer pseudoplatanus 60/C	Bergahorn
9	Taxus baccata „Tastgiata“ D	Säulentaxus (Eibe)	91	Larix decidua 60/C	Europäische Lärche
10	Gingko biloba 120/C	Fächerblattbaum	92	Abies concolor 12/D	Koloradotanne
11	Acer palm. „Atropurpureum“ 50/C	Rotblättriger Fächerahorn	92 a	Taxus baccata 25-50/C	Eibe
12	Diverse: Osmanthus heterophyllus	Duftblume (Oleanderart)	93	Acer campestre 60/C	Feldahorn
	Acer japonicum „Aconitifolium“	Japanischer Ahorn	94	Quercus pontica 20/D	Pontische Eiche
	Prunus serrulata „Kanzan“	Japanische Blütenkirsche	95	Larix decidua 80/C	Europäische Lärche
	Cedrus atlantica „Glauca“	Blauzeder	96	Hex aquifolium-Gruppe 15-40/D	Stechpalme
13	Acer palmatum 8/D	Fächerahorn	97	Aesculus hippocastanum. 140/B	Roßkastanie
14	Metasequoia glyptostroboides 70/D	Urweltmammutbaum	98	Tilia cordata 120/B	Winterlinde
14 a	Quercus robur 35/D	Stieleiche	98 b - c	Betula pendula 60/D; 55/D	Sandbirke
14 b	Ailanthus altissima 30/D	Götterbaum	98 d	Quercus palustris 8/D	Sumpfeiche
14 c	Betula pendula 35/D	Sandbirke	99	Acer pseudoplatanus 80/C	Bergahorn
14 d	Tilia pallida/Tilia euchlora 2x30/D	Kai serlinde/Krimlinde	100-101	Tilia cordata 90/C; 120/C	Winterlinde
14 e	Quercus robur 3x15-20	Stieleiche	102 bis-	Platanus acerifolia 120/C	Platane
14 f	Aesculus hippocastanum 80/C	Roßkastanie	106	100/C; 90/C; 80/C; 140/C	Platane
14 g	Crataegus laevigata 20,25/D	Zweigriffliger Weißdorn	107 bis	Acer platanoides 45/D	Spitzahorn
14 h	Aesculus hippocastanum 90/C	Roßkastanie	110	50/D; 60/D; 40/D	Spitzahorn
14 i	Acer pseudoplatanus 60/B	Bergahorn	111	Acer pseudoplatanus 40/D	Bergahorn
15	Acer platanoides 80/C	Spitzahorn	112	Acer platanoides 45/D	Spitzahorn
16	Aesculus hippocastanum 90/C	Roßkastanie	113	Acer pseudoplatanus 60/D	Bergahorn
17-18	Taxus baccata 2x35/C; 35//C	Eibe	114	Tilia cordata 50/C	Winterlinde
19	Acer pseudoplatanus 50/D	Bergahorn	115	Aesculus hippocastanum. 60/C	Roßkastanie
20	Fraxinus excelsior 70/C	Gemeine Esche	116-119	Tilia cordata 80/C; 70; 70; 65/C	Winterlinde
21	Hex aquifolium „I.C. van Toi“ 15-20 D	Stechpalme	120	Quercus robur 120/C	Stieleiche
22	Acer platanoides 60/D	Spitzahorn	121	Aesculus hippocastanum. 80/C	Roßkastanie
23-24	Acer pseudoplatanus 50/D; 50/D	Bergahorn	122	Fraxinus excelsior 50/D	Gemeine Esche
25	Acer platanoides 60/C	Spitzahorn	122 b	Aesculus hippocastanum. 3x 20/D	Roßkastanie
27	Sequoia giganteum 60/D	Mammutbaum	123	Fagus silvatica 45/D	Rotbuche
28	Cedrus atlantica „Glauca“ 35/D	Blauzeder	124	Robinia pseudoacacia 25/D	Robinie
29	Abies homolepis 70/C	Nikkotanne	125, bis	Quercus robur „Fastigiata“ VC	Stieleiche „Pyramideneiche“
30	Metasequoia glyptostroboides 40/D	Urweltmammutbaum	125 a-c	a 65; b 80; c 60	Stieleiche „Pyramideneiche“
31	Taxodium distichum 130/D	Sumpfyypresse	126 bis	Quercus robur 160/A; 1407 A	Stieleiche
32	Abies concolor 30/D	Koloradotanne	130	60/A ; 140/A ; 140/A	Stieleiche
33	Abies nordmanniana 25/D	Nordmannstanne	131	Fraxinus excelsior 70/C	Gemeine Esche
34	Chamaecyparis pisifera „Tlumosa“ 60/C	Sawar Scheinzypresse	132	Fagus silvatica 30/D	Rotbuche
35	Pinus nigra 25/D	Schwarzkiefer	133	Taxus baccata 30/C	Eibe
36	Abies grandis 35/D	Riesentanne	135	Acer campestre 35/D	Feldahorn
37	Picea glauca 7/D	Blautanne	136	Fagus silvatica „Purpurea“ 160/B	Blutbuche
38 a	Pinus parviflora „Glauca“ 8/D	Mädchenkiefer	137	Aesculus hippocastanum. 110/C	Roßkastanie
39	Pseudolarix amabilis 80/C	Goldlärche	138	Liriodendron tulipifera 120/C	Tulpenbaum
40	Cladrastis lutea 6 + 8/D	Gelbholz	139	Fagus silvatica „Purpurea „ 200/B	Blutbuche
41	Abies homolepis 30/D	Nikkotanne	140	Fraxinus excelsior 80/C	Gemeine Esche
42	Aesculus parviflora/D	Strauchkastanie	141-142	Acer platanoides 50/D; 50/D	Spitzahorn
43	Cryptomeria japonica 15/D	Sichelanne	143-145	Robinia pseudoacacia. 60/D,40/D;70/C	Robinie
44	Abies concolor 20/D	Koloradotanne	146	Acer platanoides 80/C	Spitzahorn
45	Sophora japonica „Pendula“45/C	Trauerschnurbaum	147	Acer pseudoplatanus 20/D	Bergahorn
46	Cham.pisifera „Filifera Aurea“ 25/D	Sawar-Scheinzypresse	148	Acer platanoides 30/D	Spitzahorn
47	Cham.nootkatensis „Pendula“ 15/D	Nutka Scheinzypresse	149	Crataegus monogyna 15/D	Eingriffliger Weißdorn
48	Sciadopitis verticillata 6/D	Japanische Schirmtanne	150	Parrotia persica /D	Parrotie
49	Pinus strobus 15/D	Weymouthskiefer	151	* Robinia pseudoacacia 60/D	Robinie
50	Taxus baccata /D	Eibe	152	Quercus robur 35/D	Stieleiche
50 a	Cedrus deodara 30/D	Himalajazeder	153-154	Quercus rubra 90/C; 80/C	Rotbuche
51	Chamaecyparis nootkatensis 70/C	Nutka-Scheinzypresse	155 a	Aesculus hippocastanum. 90/C	Roßkastanie
52	Taxus baccata „Fastigiata“ /D	Säulentaxus (Eibe)	156	Quercus robur 55/D	Stieleiche
53	Gingko biloba 25/D	Fächerblattbaum	452	Fagus silvatica 60/D	Rotbuche
54	Taxus baccata /C	Eibe	453	Fagus silvatica. „Asplenifolia“ 35/D	Rotbuche
55	Cham. lawsoniana „Alumii“ 35/C	Lawsons-Scheinzypresse/Lebensb.	454	Fagus silvatica 40/D	Rotbuche
56	Cedrus atlantica „Glauca“ 30/D	Blauzeder	498	Quercus robur 35/D	Stieleiche
57	Prunus avium 35/D	Vogelkirsche	499	Prunus avium 50/D	Vogelkirsche
58-62	Aesculus hipp.80;70;70;60;70/C,	Roßkastanie	500	Aesculus hippocastanum. 80/C	Roßkastanie
63-63 a	Pseudotsuga menziesii 50/D;20/D	Küstendouglasie	501	Quercus robur 65/C	Stieleiche
63b	Juglans regia 25/D	Walnußbaum	502	Acer pseudoplatanus 60/D	Bergahorn
64 - 66	Pinus nigra 30;30;40 + 20/D	Schwarzkiefer	503	Robinia pseudoacacia 50/D	Robinie
67	Carya illinoensis 90/C	Hickorybaum	504	Acer pseudoplatanus 40 + 50/D	Bergahorn
68	Quercus magranthera 25/D	Persische Eiche	505	Aesculus carnea 80/C	Rotblühende Roßkastanie
68 a	Paulownia tomentosa 25/D	Blauglockenbaum	506	Quercus pontica /D	Pontische Eiche
68 b	Ailanthus altissima 8/D	Götterbaum	507	Catalpa bignonioides 50/D	Trompetenbaum
68 c	Sophora japonica „Pendula“ 6/D	Trauerschnurbaum	508	Ailanthus altissima 2x20 + 40/D	Götterbaum
69	Catalpa bignonioides 30/D	Trompetenbaum	509	Quercus robur 50/D	Stieleiche
70	Tilia cordata 50/C	Winterlinde	510	Acer saccharinum 20/D	Silberahorn
71	Acer pseudoplatanus 70/C	Bergahorn	511	Ailanthus altissima 3 x 20-30/D	Götterbaum
72	Catalpa bignonioides 15/D	Trompetenbaum	512	Quercus robur 30/D	Stieleiche
73	Juglans mandshurica 50/C	Mandschurischer Walnußbaum	513	Fraxinus excelsior 25/D	Gemeine Esche
74	Acer pseudoplatanus 70/C	Bergahorn	514	Corylus colurna 15 + 20/D	Haselnußbaum
75	Catalpa bignonioides 30/D	Trompetenbaum	515	Quercus robur 20/D	Stieleiche
76-76 a	Quercus petrea 35/D;35/D	Traubeneiche	516	Acer platanoides 30/D	Spitzahorn
77	Castanea sativa 250/B	Edelkastanie	517	Acer pseudoplatanus 80/C	Bergahorn
78	Gingko biloba 25/D	Fächerblattbaum	518	Aesculus hippocastanum. 50/D	Roßkastanie
80, a -81	Metasequoia glypto.40;40/D;45/D	Urweltmammutbaum	519-521	Quercus robur 140/B;110/B;220/A	Stieleiche





LANDHAUS VOGHT

Teich

HOCHRAD

97  
Teich

BARON - VOGHT - STRASSE

INSTEN - HAUSER

BARLACH-HAUS

190

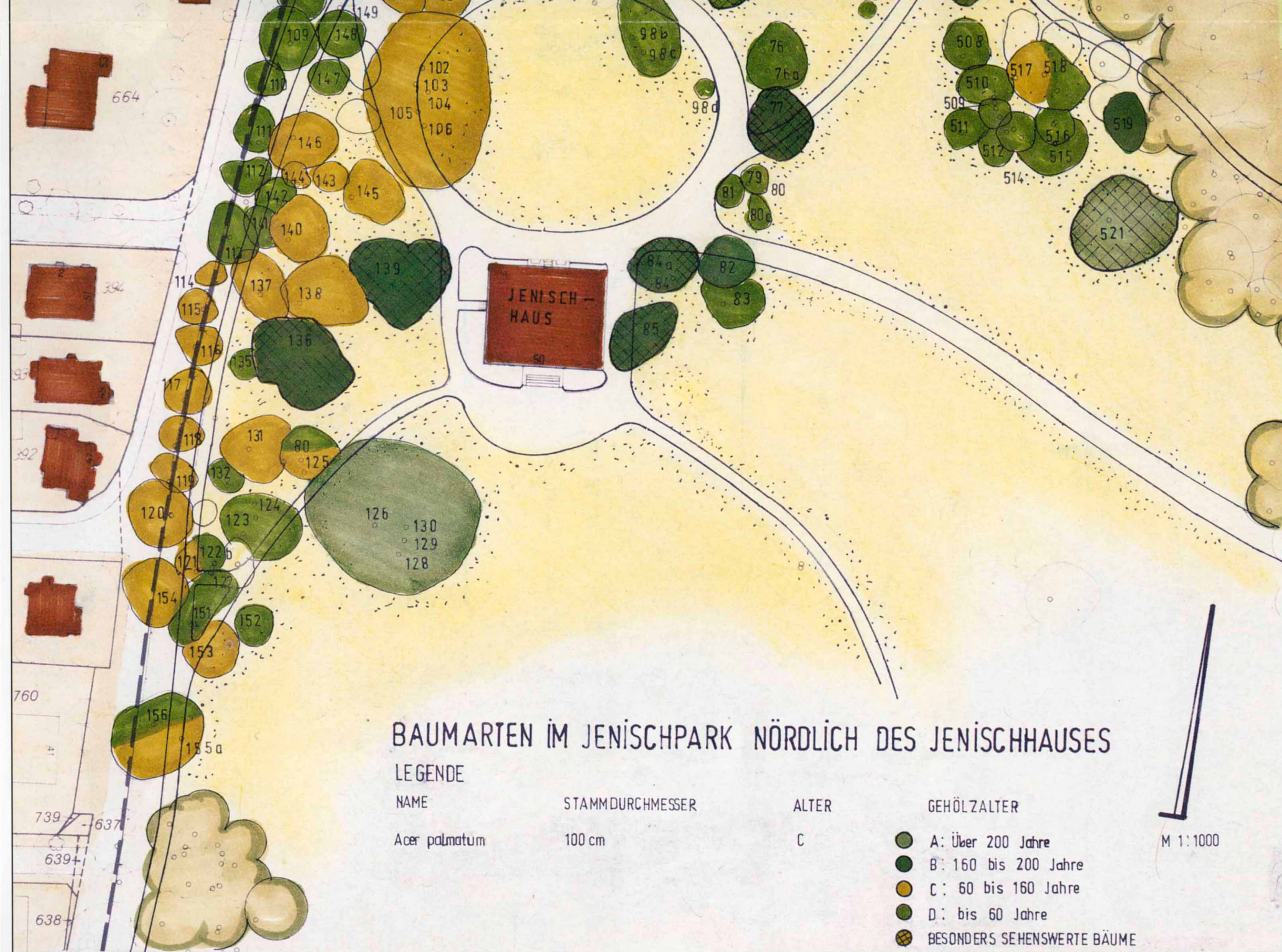
503  
500  
501  
502

452  
453  
45

59a

Damm





# BAUMARTEN IM JENISCHPARK NÖRDLICH DES JENISCHHAUSES

## LEGENDE

NAME

STAMMDURCHMESSER

ALTER

GEHÖLZALTER

*Acer palmatum*

100 cm

C

- A: Über 200 Jahre
- B: 160 bis 200 Jahre
- C: 60 bis 160 Jahre
- D: bis 60 Jahre
- BESONDERS SEHENSWERTE BÄUME

M 1:1000